

Planungssicherheit für acht Jahre

Mehrgenerationenhaus erhält Förderung

Memmingen Gute Nachrichten für das Mehrgenerationenhaus in Memmingen: Die Große Koalition hat beschlossen, die Förderung der Mehrgenerationenhäuser auch ab dem kommenden Jahr fortzusetzen. Starten wird die neue Förderperiode zudem mit dem seit 2020 höheren Fördersatz von 40.000 Euro sowie erstmals für eine Dauer von insgesamt acht statt der bisherigen vier Jahre.

„Derzeit befindet sich das aktuelle Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus im letzten Förderjahr“, erklärt der familienpolitische Sprecher der CSU im Deutschen Bundestag Stephan Stracke. Das Engagement in den aktuell 535 vom Bund geförderten Mehrgenerationenhäusern habe stetig zugenommen. „Mit der Aufnahme des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus als Fachprogramm ins gesamtdeutsche Fördersystem wurde der großartigen und bedeutenden Arbeit der Mehrgenerationenhäuser in den Kommunen Rechnung getragen“, betont Stracke. Aus diesem Grund sei nun beschlossen worden, den Erfolg des

Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus fortzusetzen und alle derzeit geförderten Häuser auch ab 2021 auf Antrag weiter zu unterstützen.

„Mit der gleichbleibenden Kofinanzierung durch die Kommune beziehungsweise das Land oder den Landkreis in Höhe von 10.000 Euro steht den Mehrgenerationenhäusern heuer eine Gesamtfördersumme von 50.000 Euro zur Verfügung“, verdeutlicht Stracke. Daran werde nun angeknüpft: Im Jahr 2021 wird die neue Förderperiode wieder mit diesem erhöhten Bundeszuschuss von 40.000 Euro starten..

Zudem werden die Mehrgenerationenhäuser erstmals über einen Förderzeitraum von acht Jahren unterstützt, statt der bisherigen vier Jahre dauernden Förderperiode. „Das ist ein sehr positives Signal, denn es verschafft nicht nur dem Mehrgenerationenhaus in Memmingen, sondern auch den drei weiteren Mehrgenerationenhäusern in meinem Wahlkreis deutlich mehr Planungssicherheit für ihre großartige Arbeit vor Ort“, so Stracke abschließend.